






| Regionale Lawinengefahrenstufen   | WAS?<br>Problem   | WO?   |
|---|---|---|
| in alpinen Lagen vom 11.04.2005 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>                            |   | Gefahrenstellen   |
|  |   |   |
|   | Allg. Stufe<br>Tirol  | Tendenz<br>für morgen   |
|   |  | <br>gleichbleibend |

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

**Vermehrtes Auftreten von Lockerschneelawinen**

**BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR**

In Tirols Tourengebieten herrscht allgemein mäßige Lawinengefahr. Mit der zu erwartenden Sonneneinstrahlung und dem Anstieg der Lufttemperatur muss dabei insbesondere mit dem spontanen Abgang von Lockerschneelawinen aus extrem steilen Einzugsgebieten - dazu zählt typischerweise felsdurchsetztes Gelände - gerechnet werden. Ebenso können aus steilen Wiesenhängen kleine Nassschneerutsche abgleiten. Ansonsten geht eine Lawinengefährdung von meist kleinräumig vorhandenen, frischen Tribschneeansammlungen im Hochgebirge aus. Diese haben sich vor allem in kammnahen Steilhängen gebildet, können jedoch vom erfahrenen Wintersportler leicht erkannt werden. Im Tagesverlauf erhöht sich die Auslösewahrscheinlichkeit von Schneebrettlawinen durch die zunehmende Bindung des teilweise noch lockeren Neuschnees ein wenig.

**SCHNEEDECKENAUFBAU**

Der bis gestern gefallene Neuschnee der vorangegangenen Niederschlagsperiode hat sich unter dem nachmittäglichen Einfluss der Strahlung und der Lufttemperatur bereits deutlich gesetzt. Dabei wurde auch die Schneeoberfläche bis an die 3000m-Grenze hinauf teilweise schon leicht durchfeuchtet. Die Altschneedecke ist meist ziemlich stabil, einzig in sehr steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2400m sollte das immer noch vorhandene Schwimmschneefundament nicht ganz außer Acht gelassen werden. Die Altschneeoberfläche ist häufig aus einem mehr oder weniger dicken Schmelzharschdeckel aufgebaut, in sehr steilen hochalpinen Schattenhängen war diese vor dem Einschneien teilweise noch locker. Der darüber gelagerte Neuschnee hat sich meist schon recht gut mit der Altschneedecke verbunden, wobei deren Verbindung mit zunehmender Höhe etwas abnimmt.

**ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK**

Zwischen einem Hoch über dem Atlantik und einem Tief über dem Mittelmeer herrscht eine Nordostströmung, mit der Wolkenfelder zu den Alpen gesteuert werden. Heute verursachen dichte Wolken diffuse Lichtverhältnisse, ein paar Schneeflocken verirren sich zu den Karnischen Alpen, den östlichen Dolomiten bis zum Alpenhauptkamm. Temperatur in 2000m -7 bis 0 Grad, in 3000m -10 bis -5 Grad. Mäßiger bis starker Wind aus Nordost bis Südost.

**TENDENZ**

Die Lawinengefahr wird weiter zurückgehen.

**Patrick Nairz**